

Kreatives – greifbar und geistig

Zehn Jahre Kunst und Kulturarbeit in Borgfeld / Heute Abend Festakt für alle Förderer

BETTINA GÖSSLER

Auf Initiative von Dr. Jürgen Linke und Jakob G. Rudolph wurde im Januar 2007 das Kulturforum Borgfeld gegründet. Heute hat es rund 50 Mitglieder.

BORGFELD Es war ein Blick „über den Tellerrand“ nach Schwachhausen, der bei Dr. Jürgen Linke die Initialzündung zur Gründung des Forums hervorrief. „Dort gab es seinerzeit schon das sogenannte Kulturkataster, einen Zusammenschluss von Kreativen. Da habe ich mir gedacht, sowas könnten wir auch ins Leben rufen“, sagt der ehemalige Borgfelder Ortsamtsleiter.

Gemeinsam mit Jakob G. Rudolph – später lange Jahre Sprecher der Vereinigung – machte er dann Nägel mit

Köpfen und fand schnell Gleichgesinnte. Heute gehören rund 50 Mitglieder zum Kulturforum Borgfeld, dieses wiederum zum Bürgerverein im Ort.

„Die meisten von uns sind Maler, beziehungsweise Darsteller“, so Linke, der selbst Lyrik und Prosa schreibt und damit zur Untergruppe „Textmacher“ gehört. Es gäbe sowohl Profis als auch Laien in ihren Reihen, berichtet der Gründungsvater des Kulturforums.

Was dort so produziert wird und passiert – egal ob greifbar – bleibt nicht intern. „Vieles hat auf den gesamten Ortsteil eine positive Außenwirkung in Form von öffentlichen Veranstaltungen. Dazu gehören regelmäßige Ausstellungen aus den Bereichen Malerei und Fotografie in der Wümmestube des Stiftungshauses Borgfeld und in der ‚Kleinen Galerie‘ im Café Kaffeeklatsch.

Aber auch Lesungen, außergewöhnliche Konzerte sowie ‚Kunst & Kultur in offenen Gärten‘, erläutert Petra Brau, zuständig für Presse und PR-Arbeit in der Runde.

Ihre Liste geht weiter. Brau: „Der ‚Borgfelder Kunstfrühling‘, eines der gemeinsam organisierten Veranstaltungshighlights, der zahlreiche Besucher in die Räume des TSV Borgfeld zieht, findet im jährlichen Wechsel mit dem beliebten Open-Air-Event ‚Kunst & Kreatives‘ statt. Diese im Ratsspiekerpark stattfindende Kombination von Markt und Ausstellung hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wahren Publikumsmagneten entwickelt.“

Und seit 2012 locke im November die stimmungsvolle „Blaue Stunde“ begeisterte Borgfelder in den mit hunderterten Kerzen festlich illuminierten Ratsspiekerpark. Das sind nur einige Beispiele. „Das

nächste Event ist ein Beitrag zum ‚Welttag der Poesie‘ am 26. März. Im Ratsspiekerpark tragen Verena Reisemann vom Wildwechsel-Theater und Mitglieder des Kulturforums eine Performance zum Thema ‚200 Jahre Theodor Storm‘ vor,“ berichtet Monika Hüls, die für die Koordination der Veranstaltungen verantwortlich und seit 2008 engagiertes Mitglied ist. Als solches hofft sie auf weitere erfolgreiche Jahre „und natürlich Unterstützung aus der Bevölkerung“. Für solche Förderer wird es heute Abend einen nicht offiziellen Festakt geben.

■ Informationen zu Terminen und Veranstaltungen gibt es unter kulturforum-borgfeld.de und im Schaukasten vor dem Restaurant „Salvia“. Wer Kontakt zu den Künstlern aufnehmen und sich ihnen anschließen möchte, meldet sich bei Monika Hüls unter info@kulturforum-borgfeld.de